

# Checkliste Lernmethoden



## Visuelle Lernmethoden

- Markiere wichtige Stellen mit einem Textmarker.
- Ergänze deine Vokabelkarten mit kleinen Bildern und Symbolen.
- Zeichne eine Mind-Map, um Zusammenhänge besser zu verstehen.
- Entwirf Grafiken oder Schaubilder, um etwas zusammenzufassen.



## Auditive Lernmethoden

- Lies dir den Lernstoff selbst laut vor.
- Sprich dir deine Lerninhalte in eine Diktier-App ein und höre sie dir mehrfach an.
- Höre dir Podcasts zum Thema an.



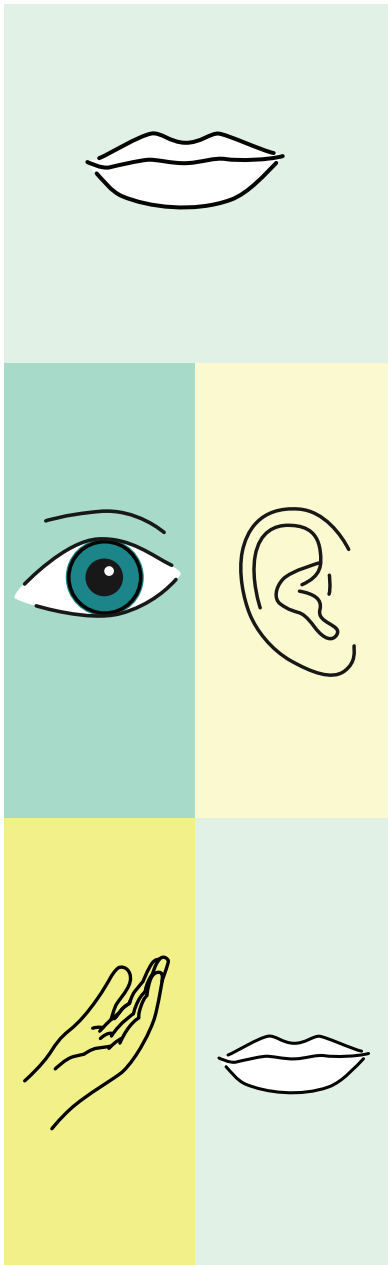
## Haptische/motorische Lernmethoden

- Beteilige dich im Unterricht an Experimenten, Rollenspielen usw.
- Gehe beim Auswendiglernen ein paar Schritte hin und her.
- Spiele deiner Familie oder Freunden eine Szene aus der Lektüre vor.
- Schreibe Vokabeln oder Formeln auf Post-its und verteile sie in der Wohnung.



## Kommunikative Lernmethoden

- Suche dir eine Lerngruppe und lerne mit anderen gemeinsam, z.B. durch gegenseitiges Abfragen.



- Erkläre einem Familienmitglied oder einem Freund/einer Freundin die Materie mit eigenen Worten.
- Diskutiere mit Klassenkameraden/-kameradinnen oder Studienkollegen/-kolleginnen über das Thema.

## Multimodale Lernmethoden

- Sieh dir Video-Tutorials oder Erklärvideos an.
- Loci-Methode (Kontext-Lernen):  
Nutze Tätigkeiten bzw. Orte, die dir vertraut sind, oder tägliche Routen wie deinen Schulweg und verknüpfe sie gedanklich mit bestimmten Lerninhalten. Wiederhole sie immer am gleichen Ort bzw. bei der gleichen Tätigkeit. In der Prüfung kannst du dir die Lerninhalte dann durch diese mentalen Bilder leichter abrufen.
- Lerne mit der ABC-Technik auswendig, dabei ordnest du jedem Buchstaben ein bestimmtes Bild zu, welches zu deinem Lerninhalt gehört, z.B. Albert Einstein der auf einem Ameisenhaufen die Relativitätstheorie erklärt (je abstrakter desto besser).